

Berichtigung meiner Bemerkungen

über die Gattungen

Cyclomaurus und *Auchmeresthes*.Von *J. Faust*.

Durch briefliche Mittheilung des Herrn L. Bedel in Paris wurde ich darauf aufmerksam gemacht, dass als Typus der Gattung *Cyclomaurus* nicht *cyrtus* Fairm., sondern *velutinus* Fairm. anzusehen ist. Da beide Arten verschiedenen Gattungen angehören, so muss eine Namenverschiebung in meiner Bestimmungstabelle — Berl. Ent. Z. 1885 p. 235 — und in den beiden — loc. c. p. 233 u. 234 — als neu beschriebenen Arten stattfinden.

Für *cyrtus* Fairm. muss ein neuer Gattungsname angenommen werden, als welchen ich *Cyclobarus* vorschlage. Zu dieser neuen Gattung gehören dann noch *metallescens* Luc., zu welchem ohne Zweifel *armipes* Seidl. das ♂ ist, und *Bonnairei* Faust.

Als *Cyclomaurus* sind ferner anzusehen *velutinus* Fairm. und *insidiosus* Faust, welche beide von mir irrthümlich als *Cyrtolepus* angesprochen wurden. Letztere Gattung ist aus der Bestimmungstabelle auszuschliessen, welche letztere nun folgendermassen lauten muss:

1. Rüssel vom Kopfe durch einen Quereindruck abgesetzt, Abdominalsegment 2 etwas länger als jedes der beiden folgenden.
2. Hinterschienen mit geschlossenen Körbchen, Körper lang oval, beschuppt, Metathoraxepisternen schmal, der ganzen Länge nach gleich breit *Holcorhinus* Sch.
typ. *seriehispidus* Sch.
2. Hinterschienen mit offenen Körbchen, Körper kurz oval, behaart, Metathoraxepisternen keilförmig . . . *Cyclobarus* n. gen.
typ. *cyrtus* Fairm.
1. Rüssel vom Kopfe nicht abgesetzt, Abdominalsegment 2 fast so lang als die beiden folgenden zusammen genommen.
3. Vorderschienen aussen an der Spitze erweitert, innen in einen Dorn ausgezogen, Segment 1 hinten gerade
Cyclomaurus Fairm.
typ. *velutinus* Fairm.
3. Vorderschienen ohne Erweiterung, Segment 1 hinten gebuchtet
Mylacus Sch.
typ. *murinus* Sch.

Die Gattung *Cyrtolepus* Desbr. muss nach der kurzen Beschreibung bis auf die nicht entwickelten Pterygien und den beschuppten Körper sich an *Cyclomaurus* anschliessen. Es wird bei Placirung

dieser Gattung darauf ankommen, ob die Hinterschienen offene oder geschlossene Körbchen, welche Form die Hinterbrustepisternen haben und ob die Nähte dieser letzteren in ihrer ganzen Ausdehnung sichtbar sind. Ich besitze nämlich 2 beschuppte Arten, welche zu keiner der 4 oben erwähnten Gattungen gehören, nämlich *punctatus* All. = *piceus* All. — ich besitze je 1 Stück vom Autor — sowie eine sehr kleine Art, welche in den Sammlungen als *pygmaeus* Seidl. figurirt und deren Abdominalsegment 1 hinten gerade ist, während die Seidlitz'sche Art ein hinten winklig begrenztes Segment haben soll. Beide Arten *punctatus* und *pygmaeus*? haben offene Körbchen, durch eine Quersfurche vom Kopfe abgesetzten Rüssel, aussen nicht erweiterte Vorderschienen, gleichlanges Abdominalsegment 2, unterscheiden sich aber generisch durch die Hinterbrustepisternen. Bei *punctatus* All. mit geradem Fühlerschaft und kaum vorragenden Augen sind diese Episternen sehr schmal, fast parallel und die Naht der ganzen Länge nach deutlich, bei *pygmaeus*? mit gekrümmtem Fühlerschaft und gewölbten Augen dagegen an der Basis sehr breit und die Naht nur hier durch einen kurzen Strich angedeutet.

Ich besitze nur 8, also etwa die Hälfte der bisher als *Holcorhinus* oder *Cyclomaurus* beschriebenen Arten. Vielleicht veranlassen die obigen Bemerkungen die Besitzer der anderen Hälfte der Arten, namentlich aber diejenigen der Gattungen *Cyrtolepus* und *Cyclopterus*, sich über dieselben eingehend auszusprechen.

In der Berliner entomologischen Zeitschrift 1885 p. 118 hob ich die Nothwendigkeit einer Vereinigung der beiden Gattungen *Metacinops* und *Auchmeresthes* mit den Eugnomiden hervor, wobei mir entgangen war, dass diese Vereinigung bereits vor 12 Jahren von kompetenter Seite ausgesprochen wurde. Mein hochgeschätzter Correspondent Herr H. Jekel in Paris theilte mir mit, dass er selbst in den Annales de la Soc. ent. de France 1873 p. CXXXVIII die Gattung *Auchmeresthes* als phanerognathe zu den Eugnomiden gebracht und die Vermuthung ausgesprochen habe, dass *Metacinops* eben dahin, jedenfalls aber nicht zu den Otiorhynchiden gehöre. Ausser diesen beiden Gattungen werden in dem beregten Artikel von Jekel noch *Macropoda* Montr. und die mir unbekannte Gattung *Eutecheus* Sch. zu den Eugnomiden, die Gattung *Cyphometopus* Blanch. aber zu den Strangalioides gebracht.

Es ist auffallend, dass Jekels für die Systematik doch sehr wichtige Erklärung auch von Stierlin in seinen Bestimmungstabellen, sowie von den Autoren der nach 1873 erschienenen Käfer-Kataloge übersehen oder doch wenigstens nicht berücksichtigt worden ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Faust Johannes K.E.

Artikel/Article: [Berichtigung meiner Bemerkungen über die Gattungen Cyclomaurus und Auchmeresthes. 97-98](#)